



Der Kreistag - Haupt- und Finanzausschuss



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Az.: 91 000-212

Gießen, den 26. Juni 2017

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Landkreises Gießen
am 22. Juni 2017
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 6. Juni 2017 eingeladen.

Sitzungsbeginn: 16.35 Uhr

Sitzungsende: 17.18 Uhr

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Manfred Abendroth (in Vertretung f. A. Lemmer)	Kreistagsabgeordneter
Stefan Bechthold	Kreistagsabgeordneter
Annette Bergen-Krause	Kreistagsabgeordnete
Tobias Breidenbach	Kreistagsabgeordneter
Gerald Dörr	Kreistagsabgeordneter
Reinhard Hamel	Kreistagsabgeordneter
Heinz-Peter Haumann	Kreistagsabgeordneter
Kurt Hillgärtner	Kreistagsabgeordneter
Frank Ide	Kreistagsabgeordneter
Dr. Ulrich Lenz	Kreistagsabgeordneter
Sabine Scheele-Brenne	Kreistagsabgeordnete
Harald Scherer	stv. Ausschussvorsitzender
Udo Schöffmann	stv. Ausschussvorsitzender
Gerda Weigel-Greilich	Kreistagsabgeordnete

Norbert Weigelt (in Vertretung f. Peter Pilger)	Kreistagsabgeordneter
Thomas Wollmann	Kreistagsabgeordneter

beratende Ausschussmitglieder

Maria Alves	Kreisausländerbeiratsmitglied
Tim van Slobbe	Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender
Katrin Schleenbecker	stv. Kreistagsvorsitzende
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender
Claus Spandau	Fraktionsvorsitzender
Christian Zuckermann	Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider	Landrätin
Matthias Klose	Kreisbeigeordneter
Silva Lübbers	Kreisbeigeordnete
Sylke Schäfer	Kreisbeigeordnete

Verwaltung

Klaus Dieter Schmitt	Schritfführer
----------------------	---------------

Entschuldigt:

Peter Pilger	Ausschussvorsitzender
--------------	-----------------------

1. Eröffnung und Begrüßung

Stv. Ausschussvorsitzender Udo Schöffmann eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

2. Änderung der Kreistagsgeschäftsordnung;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 31. Mai 2017 (Vorlage Nr. 0306/2017)

Herr Kreistagsvorsitzender Funck stellt den Antrag zurück, weil das Anhörungsverfahren mit dem Kreisausländerbeirat noch nicht abgeschlossen ist. Die Beratung dieser Vorlage soll in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21. September 2017 erfolgen.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

3.	Erhalt der Zulassungsstelle in Laubach; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 31. Mai 2017 (neu) (Vorlage Nr. 0352/2017)
----	---

Herr Fraktionsvorsitzender Spandau legt eine Neufassung des Antrages (Vorlage Nr. 0352/2017-neu-2) vor und begründet den Antrag zum Erhalt der Zulassungsstelle in Laubach mit der guten Frequentierung, dem Service sowie dem Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger im Ostkreis.

Den Ausschussmitgliedern wurde heute auch eine von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2017 beschlossene Resolution zum Erhalt der Zulassungsstelle in Laubach vorgelegt.

Frau Landrätin Schneider erstattet einen Bericht zur Optimierung des Zulassungswesens im Landkreis Gießen und geht hierbei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

Derzeit werde von der Stabsstelle Controlling eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt, bei der die Eckpunkte

- Erhalt eines dezentralen Angebotes für den Bereich des Ost- und Nordkreises
- Ausweitung der Öffnungszeiten (Außenstelle und Zentrale)
- Reduzierung der Wartezeiten in der Zentrale
- Keine Ausweitung des Personalbestandes

einer besonderen Betrachtung unterzogen werden.

Es sei ihr besonders wichtig, dass bei der organisatorischen Betrachtung des Zulassungswesens im Landkreis diese Dienstleistung weiterhin im ländlichen Raum angeboten werde. Neben dem derzeitigen Standort in Laubach würden auch weitere Standortoptionen in Liegenschaften geprüft, die durch den Landkreis genutzt werden, so z.B. in der Außenstelle des Sozialamtes in Grünberg und der Lumdatalschule in Allendorf/Lda. Weiterhin sei auch ein Dienstleistungsangebot in den Rathäusern denkbar. Auch werde eine Ausweitung der Dienstleistung betrachtet. Neben dem Erhalt des dezentralen Angebotes im Bereich des Ost- bzw. Nordkreises soll weiterhin durch einen optimierten Personaleinsatz eine weitere Reduzierung der Wartezeiten in der Zulassungsstelle in Gießen erreicht werden.

Die Ergebnisse der umfangreichen Prüfung werden bis zum Ende der Sommerferien vorliegen, so dass diese im Rahmen der nächsten Sitzungsrunde beraten werden können.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Fraktionsvorsitzender Semmler, Herr Fraktionsvorsitzender Scherer, Herr Wollmann, Herr Ide und Herr Fraktionsvorsitzender Spandau.

Auf Nachfrage erklärt Frau Landrätin Schneider, dass eine Kündigung des Mietvertrages am derzeitigen Standort zum 31.12.2017 nicht zu befürchten sei, zumal derzeit keine Alternative vorliege. Erst mit der Vorlage der Wirtschaftlichkeitsberechnungen im September könne man über evtl. Änderungen und Folgen nachdenken.

Herr Fraktionsvorsitzender Spandau stellt daraufhin, den Antrag der CDU-Fraktion bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21. September 2017 zurück.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

4. Informationen über die aktuelle Flüchtlingssituation

Frau Landrätin Schneider berichtet über die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingssituation im Landkreis Gießen (siehe Anlage).

Frau Schneider informiert auch darüber, dass derzeit ca. 2.500 gemeldete erwerbsfähige Personen im Rahmen der Flüchtlingsmigration im Bestand des Jobcenters Gießen registriert seien und Leistungen nach dem SGB II erhielten.

Frau Schneider informiert den Ausschuss weiterhin über die beabsichtigte Inkraftsetzung einer Wohnsitzauflage für Flüchtlinge durch das Hessische Sozialministerium, die vom Hessischen Landkreistag sowie vom Hessischen Städtetag und Hessischen Städte- und Gemeindebund bereits befürwortet wurde.

5. Mitteilungen und Anfragen

Herr Hamel fragt an, warum das Heim für unbegleitete minderjährige Ausländer des Caritatsverbandes in Alten-Buseck seit geraumer Zeit leer steht.

Da Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Stock für die heutige Sitzung entschuldigt ist, wird die Antwort aus dem Dezernat III schriftlich nachgereicht.



Udo Schöffmann
Stv. Ausschussvorsitzender



Klaus Dieter Schmitt
Schriftführer

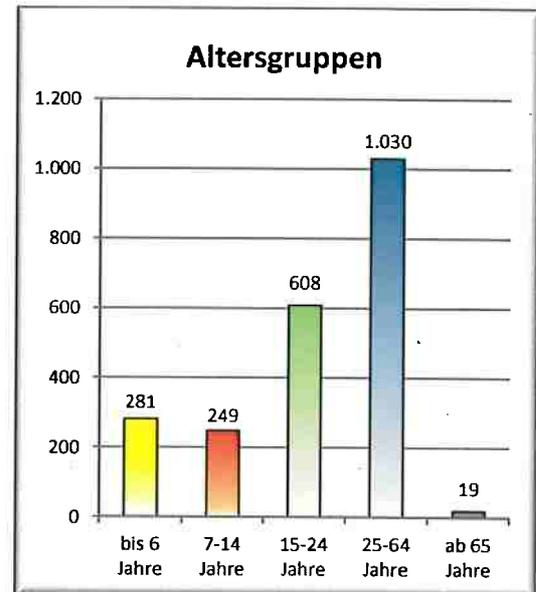
Situation Asyl - Monatsbericht

Quelle: soda, MK_AsyLWochenbericht

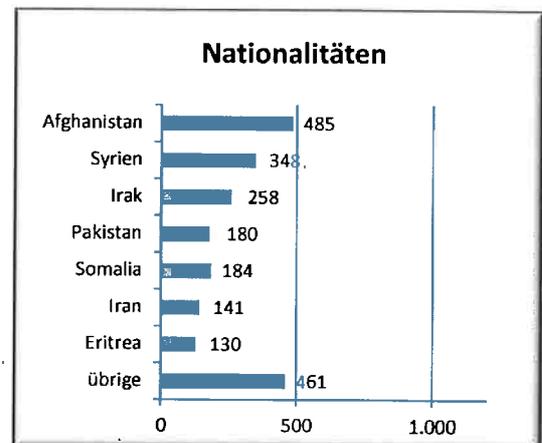
Stand	01.06.2017		
	Stamm-personal	Aushilfs-/Leiharbeits-kräfte	Summe
Sozialarbeiter (inkl. Leitung)	6,00	9,00	15,00
Verwaltungskräfte (inkl. Leitung)	11,35	7,52	18,87
	17,35	16,52	33,87

Aktuelle Fallzahl	1.360
Aktuelle Personenzahl	2.187
davon männlich	1.455
weiblich	732
ohne Angabe	0

Altersgruppen	
bis 6 Jahre	281
7-14 Jahre	249
15-24 Jahre	608
25-64 Jahre	1.030
ab 65 Jahre	19
ohne Angabe	0



Nationalitäten	
Afghanistan	485
Syrien	348
Irak	258
Pakistan	180
Somalia	184
Iran	141
Eritrea	130
übrige	461



Wohnform	
Wohnung	1.313
Gemeinschaftsunterkunft (GU)	474
Wohncontainer (CGU)	400

zusätzlich:	
SGB II-Leistungsempfänger in GU/CGU	688

Anzahl der Unterkünfte	
Gemeinschaftsunterkünfte (GU)	44
Wohncontainer (CGU)	34

